

Aus unserer Forscherwerkstatt

Papierschöpfen

Aus alt mach neu

Zuerst haben wir das alte Bastelpapier aus Noah's Hafen nach Farben sortiert. Dann haben wir es in kleine Schnipsel gerissen und in Schälchen gefüllt. Die weißen Schnipsel kamen in einen großen Topf und wurden mit heißem Wasser eingeweicht. Nach einer guten Stunde haben wir die nassen Schnipsel mit dem Pürierstab püriert. Dabei entstand die sogenannte Pulpe - ganz feiner Papierbrei. Aus den farbigen Papierschnipseln stellten wir farbige Papierpulpe her. In einer großen Wanne mit Wasser mischten wir ein paar Hände voll weißer Pulpe mit etwas farbiger Pulpe und schon konnte es losgehen. Wer wollte, konnte noch ein paar getrocknete Blütenblätter beifügen. Wir tauchten den Rahmen mit dem feinen Gitter seitlich in die Wanne mit der Pulpe, brachten ihn in die Waagerechte und zogen ihn vorsichtig wieder nach oben. Nun musste das Wasser abtropfen und der Rahmen konnte danach mit den geschöpften Papierflusen auf ein Geschirrtuch gestürzt werden. Mit Lappen tupften wir den geschöpften Papierbrei durch das Gitter etwas ab und konnten vorsichtig den Rahmen entfernen. Mit einem weiteren Geschirrtuch deckten wir das geschöpfte Papier ab und quetschten mit dem Wellholz Feuchtigkeit heraus. Anschließend legten wir das Geschirrtuch mit dem noch feuchten geschöpften Papier auf die Heizung zum Trocknen. So entstand aus den gebastelten Resten aus Noah's Hafen, die niemand mehr brauchte, schönes, neues Papier. Das hat Spaß gemacht und war sehr interessant. Es war ein fröhliches Miteinander über mehrere Tage ohne Streit, jeder hatte bei der Produktion Lieblingsaufgaben, wie er oder sie lange und recht bald fachlich versiert ausgeführt hat.





Bad Ems, März 2026

Liebe Grüße aus der Forschwerkstatt